



# PerFluSan

WORKSHOP 18. Juni 2024





# WORKSHOP DES NETZWERKS PERFLUSAN

## Leitung:

Prof. Dr. Volker Birke., Hochschule Wismar  
Prof. Dr. Thomas Egloffstein, ICP mbH, Karlsruhe

## Konzept und Organisation:

Hochschule Wismar  
ICP Ingenieurgesellschaft Prof. Czurda und Partner mbH, Karlsruhe

Das Innovationsnetzwerk PerFluSan wurde 2018 gegründet, um innovative Sanierungsverfahren für Boden und Wasser, die mit per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS) kontaminiert wurden, voranzubringen. Nach dem 1. Workshop des Netzwerkes 2019 und der Pandemie 2020/21 wurde es aus personellen Gründen im Netzwerkmanagement etwas ruhiger um das Netzwerk. Seit Ende 2023 haben sich die Hochschule Wismar, Prof. Birke und die ICP Ingenieurgesellschaft, Prof. Egloffstein zusammen geschlossen, um das Netzwerk weiter fortzuführen. Um PerFluSan wieder in das Bewusstsein der Fachöffentlichkeit zurückzurufen, im Wesentlichen aber um eine Standortbestimmung zur PFAS-Problematik durchzuführen, wurde nach dem Vorbild des 1. Workshops im Rahmen des Karlsruher Altlastenseminars der 2. Workshop zu PFAS-Problematik ins Leben gerufen.

In Anlehnung an das Konzept des Karlsruher Altlastenseminars, jeweils aktuelle Themen aufzugreifen und einen Überblick über den aktuellen Stand der PFAS-Bearbeitung zu geben, sowie neue Entwicklungen, Tendenzen und Trends aufzuzeigen, haben wir ein umfangreiches Vortragsprogramm zusammengestellt.

Das Vortragsprogramm beginnt mit einem Einführungsvortrag des Umweltbundesamts zur UBA Arbeitshilfe Sanierungsmanagement für lokale und flächenhafte PFAS-Kontaminationen.

Gleich zwei Beiträge des TZW in Karlsruhe und der BAM in Berlin beschäftigen sich mit der Detektion, Quantifizierung und den Möglichkeiten sowie den Schwierigkeiten der PFAS-Entfernung aus dem Wasser.

Über den aktuellen Stand bei PFAS Sanierungsverfahren für die ungesättigte als auch die gesättigte Zone informiert ein einschlägig erfahrenes Sanierungsunternehmen.

Die Dimensionen und Herausforderungen der PFAS-Bearbeitung auf den Liegenschaften des Bundes werden von der zuständigen Leitstelle des Bundes für Boden- und Grundwasserschutz in Hannover vorgestellt.

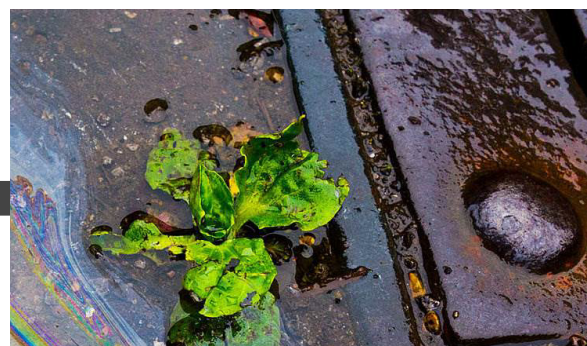
Über das BMBF-Verbundforschungsvorhaben zur On-Site-Sanierung PFAS-haltiger Böden & Grundwässer berichten die Teilnehmer aus dem Zusammenschluss mehrerer beteiligter Organisationen.

Die Nachnutzung des ehemaligen Flughafens Berlin Tegel und die PFAS Altlastensituation ist Thema der Tegel Projekt GmbH, Berlin TXL The Urban Tech Republic.

Das Bayerische Landesamtes für Umwelt informiert über die neuen bayerischen Bewertungsleitlinien zu PFAS und zur aktuellen PFAS-Situation in Bayern. Das österreichische Umweltbundesamt stellt die österreichische PFAS-Strategie vor, berichtet über erste Erfahrungen und gibt einen Ausblick auf zukünftige Regularien.

Internationale Erfahrungen und innovatives PFAS-Management in Deutschland, PFAS-Quellendifferenzierungen und Einzelbewertungen von Vielstoffbelastungen sowie die Verhältnismäßigkeit von Sanierungen sind die Themen eines international tätigen Ingenieurunternehmens.

Den Abschluss der Veranstaltung bildet ein Beitrag seitens eines international tätigen Ingenieurunternehmens zu Immobilisierung von PFAS-belasteten Böden mit verschiedenen Wirkstoffen in Deutschland und den USA.





**9:00**

**Begrüßung - Vorstellung des PerFluSan Netzwerkes**

Prof. Dr. Volker Birke, Hochschule Wismar, Prof. Dr. Thomas Egloffstein,  
ICP Ingenieurgesellschaft, Karlsruhe

**9:15**

**Leitlinien zum Umgang mit PFAS in Boden und Grundwasser – Ein Überblick**

Dr. Annegret Biegel-Engler, UBA Umweltbundesamt, Dessau

**9:45**

**PFAS-Entfernung aus Wasser: Große Schwierigkeiten, generelle Möglichkeiten und potentielle Lösungsstrategien**

Dr. Marcel Riegel, TZW: DVGW-Technologiezentrum Wasser, Karlsruhe

**10:15**

**Aktueller Stand und Ausblick bei der Behandlung PFAS-belasteter Wässer**

Dr.-Ing. Martin Cornelsen, Cornelsen Umwelttechnologie GmbH, Essen

**11:00**

**KAFFEEPAUSE**

**11:30**

**Detektion, Quantifizierung und Entfernung von PFAS in Grundwasser**

Dr. Christian Vogel, Peter Leube, Prof. Franz-Georg Simon, BAM  
Bundesanstalt für Materialforschung und Prüfung, Berlin

**12:00**

**BMBF-Verbundforschungsvorhaben FABEKO - On-Site-Sanierung PFAS-haltiger Böden & Grundwässer**

Aglaia Nagel, Mull und Partner Ingenieurgesellschaft mbH, Hannover,  
Anja Wilken Sensatec GmbH, Kiel, Harald Oeder, GEOlogik, Münster,  
Dr. Anett Georgi, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung UFZ, Leipzig

**12:30**

**Nachnutzung des ehemaligen Flughafens Tegel Berlin – PFAS Altlastensituation**

Thilo Lichtenheld, Tegel Projekt GmbH, Berlin TXL The Urban  
Tech Republic

**13:00**

**MITTAGSPAUSE**

**14:00**

**PFAS-Bearbeitung auf Liegenschaften des Bundes – Voraussetzungen, Dimensionen, Herausforderungen**

Helge Düker, Niedersächsisches Landesamt für Bau und Liegenschaften (NLBL), Leitstelle des Bundes für Boden- und Grundwasserschutz, Hannover

**14:30**

**PFAS – Aktuelle Situation in Bayern und die neuen bayerischen Bewertungsleitlinien**

Hanna Ulrich, PFAS-Koordinierungsstelle, Bayerisches Landesamt für Umwelt, Wielenbach

**15:00**

**KAFFEPAUSE**

**15:30**

**Die österreichische PFAS-Strategie, erste Erfahrungen und Ausblick auf zukünftige Regularien**

DI Martin Weisgram, Umweltbundesamt GmbH, Wien

**16:00**

**Internationale Erfahrungen und innovatives PFAS-Management in Deutschland: PFAS-Quellendifferenzierung sowie Einzelbewertung der Vielstoffbelastungen gemäß BBodSchV § 15 (4) für verhältnismäßige Sanierungen unter Berücksichtigung der flüchtigen Fluortelomeralkohole (FTOH)**

Dr. Frank Karg HPC International, Duisburg

**16:30**

**Immobilisierung von PFAS-belasteten Böden – Ergebnisse aus Laborversuchen mit verschiedenen Wirkstoffen**

Andrew Rolfe, Sigmar Stiasny, AECOM Deutschland GmbH, Francisco Baraja, AECOM USA

**17:00**

**ENDE DER VERANSTALTUNG**



**Veranstaltungsort:**

Albert-Schweitzer-Saal  
Reinhold-Frank-Straße 48a, 76133 Karlsruhe

**Teilnahmegebühr:**

Teilnehmer aus Behörden, Hochschulen: **EURO 120,- (zzgl. USt.)**

AkGWS-, BU-Mitglieder: **EURO 160,- (zzgl. USt.)**

Teilnehmer aus Firmen, Ing.-Büros: **EURO 190,- (zzgl. USt.)**

Bitte beachten Sie unsere vergünstigten Kombi Tickets für das Altlasten Seminar am 19. und 20.06. 2024.

Mehr Informationen unter <https://icp.eutech.org/altlasten-seminar-24/>

**Anmeldung:**

Die Online Anmeldung finden Sie unter <https://icp.eutech.org/altlasten-seminar-24/>

**Anmeldebedingungen:**

Nach ihrer Onlineanmeldung erhalten Sie unverzüglich automatisch eine Bestätigungsmail. Diese E-Mail geht an ihre angegebene Mail Adresse. Nach Prüfung ihrer Anmeldung erhalten sie einige Tage später gesondert ihre Rechnung / Anmeldebestätigung. Die Teilnahmegebühr ist innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung ohne Abzug zur Zahlung fällig, andernfalls besteht kein Anspruch auf Freihaltung eines Seminarplatzes. Die Teilnahme ist erst nach vollständigem Eingang der Teilnahmegebühr möglich. Bei Auslandsüberweisungen ist unbedingt zu beachten, dass alle Bankspesen zu Lasten des Teilnehmers gehen, so dass die vollständige Seminargebühr unserem Konto gutgeschrieben wird.

**Abmeldungen:**

Bei Abmeldung / Stornierung bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn (Eingangsdatum) erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von € 50,- zzgl. USt. Danach, bzw. auch bei Nichterscheinen, berechnen wir die volle Teilnahmegebühr. Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers ist möglich.

**Weitere Auskünfte:**

Informationen zum Programm und zum Tagungsort finden Sie unter <https://icp.eutech.org/altlasten-seminar-24/>

Sie haben weitere Fragen?

Bitte per E-Mail an [seminare@icp-ing.de](mailto:seminare@icp-ing.de) oder gerne auch telefonisch unter 0721-94477-19, Frau Herzog.



# DAS INNOVATIONSNETZWERK PERFLUSAN

Das Innovationsnetzwerk PerFluSan wurde 2018 gegründet, um innovative Sanierungsverfahren für Boden und Wasser, die mit per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS) kontaminiert wurden, voranzubringen.

Ein zweiter Aspekt war und ist die Suche nach neuen PFAS-freien Hochleistungslöschschäumen (3F) und der Ersatz von PFAS in vielen Produkten durch andere, ungefährliche Substanzen. Auf diese Weise wird ein ganzheitlicher Ansatz verfolgt: die Sanierung von aktuellen Schadensfällen, der Umgang mit nicht sanierbaren großflächigen PFAS-Verunreinigungen, sowie die Eintragsvermeidung durch die Verwendung alternativer Substanzen.

Nachdem es aus personellen Gründen im Netzwerkmanagement seit Corona etwas ruhiger um das Netzwerk PerFluSan geworden ist, haben sich die Hochschule Wismar, Prof. Birke und die ICP Ingenieurgesellschaft, Prof. Egloffstein zusammengeschlossen, um das Netzwerk weiter fortzuführen.

Die Partner im Netzwerk setzen sich zusammen aus verschiedenen Unternehmen, Forschungsinstituten, Hochschulen und Behörden. Durch den Neustart sind wir aktuell noch wenige Netzwerkpartner und auf der Suche nach weiteren Interessenten an einer Mitgliedschaft. Das Ziel des PerFluSan-Netzwerks ist es in unterschiedlichen Konstellationen Innovationsprojekte und -kooperationen zu aktuellen Fragestellungen in der PFAS-Thematik zu entwickeln. Der 2. Workshop zur PFAS-Sanierung (1. Workshop 2019 vor Corona) soll einen Überblick über den Stand der Dinge geben und einen Austausch von Ideen fördern, wie umgehen mit der gewaltigen PFAS-Problematik.

Weitere Informationen unter [www.perflusan.net](http://www.perflusan.net)



**PerFluSan**  
PERFLUORIERTE TENSIDE

## Ziele des Kooperationsnetzwerkes PerFluSan

- Neue Ex situ- und In situ-Verfahren für die Bodensanierung
- Neue Verfahren zur Reinigung PFAS-kontaminierter Wässer, einschließlich Löschwässern
- Neue analytische Methoden
- Führungsrolle deutscher Akteure im Bereich der PFAS-Umwelttechnik

## Vorteile einer Netzwerkmitgliedschaft

- Anwendung eigener Kompetenzen in anderen Branchen
- Anwendung fremder Kompetenzen zur Produktentwicklung
- Vertiefung von Kompetenzen
- Verbreiterung des Innovationsfeldes und der Wettbewerbsfähigkeit
- Erhöhung des Bekanntheitsgrades
- Vernetzung mit Industriepartnern
- Erschließen neuer Absatzmärkte

## Netzwerkmanagementdienstleistungen

- FuE-Potenzialanalyse der Netzwerkpartner
- Management von Innovationsprozessen
- Unterstützung bei der Erarbeitung von Marketingkonzepten
- Öffentlichkeitsarbeit
- Management der vertraglichen Bindungen
- Kontaktpflege zu Standardisierungs- und Normungsgremien
- Entwicklung eines Konzepts zur Sicherung der Netzwerknachhaltigkeit

Wenn auch Sie Interesse an einem Netzwerkbeitritt haben, sprechen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns: [info@perflusan.net](mailto:info@perflusan.net)

